

Handschrift

DAS MAGAZIN FÜR KALLIGRAFIE UND HANDLETTERING

R U N D B R I E F 29 / 2019

Liebe Lesenden des Magazins "Handschrift",
es ist wieder soweit und ich darf Ihnen unseren aktuellen Rundbrief (Ausgabe 29/2019) senden.

Vielen Dank für die positiven Rückmeldungen zur aktuellen Ausgabe der Handschrift. Das hat mich und mein Team sehr gefreut. Es ist pure Motivation, wenn unsere Leser so zufrieden sind. Auch mein Vorwort ist sehr gut bei Ihnen angekommen.

Jetzt aber zum aktuellen Rundbrief:

1. NEU!!! Ausgabe Nr. 8 jetzt bestellen!
2. DIY - Handlettering Kurse beim DJH-Verband
3. Initiative Schreiben: 3. Lange Nacht des Schreibens
4. Kunst... muss man das studieren?
5. Copperplate Kalligrafie für Anfänger
6. Richtigstellung zur Ausgabe Nr. 8
7. Wir schreiben in Fraktur!
8. Leserinnen und Leser
9. Video-Tipps
10. Partner der Handschrift
11. PDF Download

Genießen Sie das sonnige und warme Wochenende!

Mit besten Grüßen aus Nittendorf

Andreas Hollender

1. NEU!!! Ausgabe Nr. 8 jetzt bestellen!



"Handschrift" Ausgabe Nr. 8 - ist am 17.07.2019 erschienen

Jetzt bestellen: <https://bit.ly/2JdDm3E>

Auszug aus dem Inhalt:

- Uns verbindet die Liebe zu den Buchstaben – Schweizerische Kalligraphische Gesellschaft
- Handlettering im Jahr 1930 – Ist Handlettering wirklich eine Modeerscheinung?
- „Schön geschrieben, aber ... solche Fehler!!!“ – Gosbert Stark
- Blickfang Kalligraphie – Werke von Sigrid Artmann
- Der Nürnberger Unternehmer Michael Gutberlet: Immer einen Füller zur Hand
- Schriftbild: Ungenügend – Grundschrift: Ja oder Nein?
- Wer schreibt, der bleibt – Ars Scribendi e.V.
- Vom Zauber der Farbe Farbe in Schrift und Kalligraphie – Joachim Proppe
- Ein kreativer Workshop, reduziert auf nur drei Farben Schwarz, Weiß, Pink
- Ein Jahrhundert – zwei Schriftkünstler Gudrun Zapf- von Hesse und Helmut Matheis
- Dem Buchstabenhimmel ganz nah – Festival „Berlin Letters“ über den Dächern der Stadt

- Handlettering: Kreative Handlettering Designs im Negativraum
- Stifte und mehr aus Japan – Tombow Pen & Pencil GmbH feiert 40jähriges Bestehen
- „Welcome to the Jungle“ – Buchstabendschungel in der 3. Lange Nacht des Schreibens
- Schreibtradition aus Nürnberg – Lyra
- Nachrichten aus der Welt der Kalligrafie
- Leserbrief

Alle Magazine finden Sie in unserem neuen Shop unter: shop.neudenken-media.de

2. DIY - Handlettering Kurse beim DJH-Verband



**DO IT YOURSELF
Handlettering Grundkurs**
am Starnberger See und in Würzburg
2 Übernachtungen inkl. Verpflegung & Kurs

Weitere Informationen unter:
diy.jugendherberge.de
und auf Seite 54 im Magazin

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 

DIY – Handlettering Grundkurs

Jugendherberge Possenhofen am Starnberger See
Termin: 29.11.2019 - 01.12.2019
2 Übernachtungen inkl. 1x Vollpension, 1x Halbpension) und Kurs
Seminarleiterin Frau Elisabeth Hennl
Kursgebühr ab 144,00€

Alle Informationen hierzu finden Sie unter <https://bayern.jugendherberge.de>

DIY – Handlettering Grundkurs

Jugendherberge Würzburg

Termin: 06.12.2019 - 08.12.2019
2 Übernachtungen inkl. Halbpension und Kurs
Seminarleiterin Frau Marina Greb
Kursgebühr ab 150,00€

Alle Informationen hierzu finden Sie unter <https://bayern.jugendherberge.de>

3. Initiative Schreiben: 3. Lange Nacht des Schreibens



„Im Dschungel der Buchstaben“ - ein Sommerevent für Schreibbegeisterte

Zum dritten Mal in Folge hatte die Initiative Schreiben zu einem besonderen Sommerevent für Schreibbegeisterte eingeladen – der Langen Nacht des Schreibens. Buchstaben tanzen, um Lianen schlingen, mit Farbe bekleiden oder als grünen Blätterwald tarnen lassen, so dass sich diese im Dschungel verlieren – alles war möglich am 27. Juni 2019 bei der 3. Langen Nacht des Schreibens.

Unter dem Motto: „Im Dschungel der Buchstaben“ konnte jeder seine persönliche Reise in den Dschungel erleben und seine eigene Dschungelgeschichte handschriftlich festhalten. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt, denn es gibt unendlich viele Möglichkeiten, Buchstaben miteinander zu gruppieren oder spielen zu lassen, so dass sie sich im Dschungel verirren und zu wunderschönen Bildern und spannenden Dschungelgeschichten werden.

Trotz der heißen (Dschungel)Temperaturen ließen sich die Schreibfans nicht davon abhalten und kamen deutschlandweit und in der Schweiz in zahlreichen Städten zur 3. Langen Nacht des Schreibens zusammen. Die Dachorganisation für das Event lieferte dabei die Initiative Schreiben, die sich die Förderung des Kulturguts Handschrift auf die Fahnen geschrieben hat. Den einzelnen Veranstaltern hat sie von Werbeplakaten und -postkarten über trendige Schaufensteraufkleber, Presstexte für die regionale Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu einer Grundausrüstung mit Postkartenleptopellos und passendem Schreibmaterial alles zur Verfügung gestellt, was für eine perfekte Umsetzung der Aktion benötigt wurde.

Im Salon Handschrift im Café Luitpold in München diskutierten Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, Simone Fleischmann, Präsidentin des BLLV - Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V. und Dr. Michael Krämer, Initiative Schreiben, moderiert von Frau Dr. Kia Vahland/SZ zum Thema „Im Dschungel der Algorithmen“. Ausgehend von dem vor kurzem erschienenen Buch „Wer nicht schreibt, bleibt dumm“ stellten sich die Teilnehmer die Frage, ob nicht eher dumm bleibt, wer sich nicht mit Algorithmen auskennt und stattdessen immer noch zum Stift greift. Die Digitalisierung greift längst auf alle Lebensbereiche über und lässt die Welt noch einmal anders begreifen und gestalten, als das bisher möglich war. Aber sie verändert die Menschen auch und bringt Ängste hervor und wirft damit politische und gesellschaftliche Fragen auf. Wieso sollte da ausgerechnet das Schreiben, gar noch mit der Hand, in irgendeiner Weise hilfreich sein?

Beim Schreibgeräte-Hersteller Online in Neumarkt herrschte reges Treiben. Trotz der großen Hitze kamen viele Besucher aus nah und fern, um sich gemeinsam mit Schreibprofis durch den Buchstabendschungel zu schlagen. Als besonderes Highlight waren die drei renommierten Schriftkünstlerinnen Ute Gräber aus Neumarkt, Brigitte Herrneder aus Kümmersbruck und Beate Waschneck aus Eckental eingeladen, die sich viel Zeit nahmen, um Fragen zu beantworten und allen Schreibbegeisterten und kreativen Handlettering-Fans ihre Tipps und Tricks näherzubringen. Vom Können und den verschiedenen Techniken durften sich die Gäste in der „Galerie der Schriftkunst“ überzeugen, wo die drei Künstlerinnen sowie

Monika Eichinger
aus Lauterhofen ihre Werke rund um Kalligrafie und Handlettering ausstellten.
Wer sich auch
zu Hause ans kreative Schreiben machen wollte, der hatte die Möglichkeit, sich
noch direkt vor
Ort mit Schreibgeräten und Kreativ-Produkten von Online auszustatten. „Wir
freuen uns sehr,
dass unsere Veranstaltung trotz der extremen Wetterlaune wieder einen so
guten Anklang
gefunden hat. Daran merken wir, dass das Thema Schreiben immer wieder
großes Interesse
weckt und gerade das kreative Schreiben erlebt derzeit einen richtigen Boom –
als Gegentrend
zu unserer digitalen Welt. Das haben wir auch heute bei der Langen Nacht des
Schreibens
wieder gemerkt“, zog Geschäftsführerin Alexandra Batsch ein durchwegs
positives Resümee des Events.

Beim Postkartenverlag Bildreich in Winterthur und in Zürich in der Schweiz
wurde Postkarten- und
Briefeschreiben angeboten. Mal wurden Postkarten und Briefe ohne
vorgegebenes Thema geschrieben.
Mal wurde das Thema "Im Dschungel der Buchstaben" übernommen und
entweder eine kleine
Geschichte dazu geschrieben oder ein Gruß, eine Botschaft, ein Gedicht in
losgelösten Buchstaben
aufs Papier oder die Karte gebracht, so dass der Text wohl als Ganzes
vorhanden war,
der Inhalt aber nicht mehr preisgegeben wurde.

Stilsicher zur schönen Schrift, so das Motto der vier Workshops im Büro
MiaSkribo in Köln-Ehrenfeld.
Wie schreibt man ein schönes A oder ein schönes Z? Zur Langen Nacht des
Schreibens im Büro
MiaSkribo in Köln-Ehrenfeld inspirierte die brasilianische Grafikdesignerin Ana
Luiza Vavalcanti
insgesamt 14 Workshopteilnehmer rund um das Thema Handschreiben und
modern Kalligrafie.
Es sind die Wochentage, die es einem der Teilnehmer an der Langen Nacht des
Schreibens angetan hat.
Mit einem grünfarbigen Calli.Brush, mit dem je nach Druck und Haltung
unterschiedliche
Strichdicken erzeugbar werden, „malt“ er regelrecht die Buchstaben - und wird
von
Wochentag zu Wochentag besser. „Ich bin begeistert von der hohen Motivation
der
Teilnehmer und von der tollen Referentin Ana Luiza“, schwärmt MiaSkribo-
Geschäftsführer
Jörg Stroisch über die Lange Nacht des Schreibens und will im nächsten Jahr
garantiert wieder
daran teilnehmen. „Mit einer solchen Veranstaltung lässt sich das Thema
Handschreiben einfach
sehr positiv und schön präsentieren“, sagt er. Neue Technologien gehörten
völlig zu Recht und
selbstverständlich zum digitalen Leben dazu. Aber: „Handschrift ist einfach ein

wunderbares
kreatives Ausleben.“ Und ein handgeschriebener Brief oder eine
handgeschriebene Karte sei
einfach auch eine große Wertschätzung gegenüber dem Adressaten, so
Stroisch weiter.
“Diese Freude und Anerkennung zu vermitteln – das hat die Lange Nacht des
Schreibens mehr als erfüllt.“

Zahlreiche Fachgeschäfte hatten sich bereits in den letzten beiden Jahren an
der Durchführung der
Aktion beteiligt, daneben aber auch Eiscafés, Volkshochschulen und Pop-up-
Stores.
Mit der Aktion hat die Initiative Schreiben alt und jung zusammengebracht und
allen
Teilnehmern ein begeisterndes Erlebnis mit Stift, Papier und der eigenen
Handschrift
ermöglicht. Bewusst und mit Leidenschaft die handwerkliche Qualität des
Schreibens
neu erfahren und genießen, darum sollte es auch in der 3. Langen Nacht des
Schreibens wieder gehen.

Die „Initiative Schreiben e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der in
Deutschland, Österreich
und der Schweiz aktiv ist. Der Verein steht für die Förderung des Kulturguts
Handschrift.
Mit seinem Programm bietet er Events und Workshops zu vielfältigen
Schreibthemen und
versammelt eine begeisterte Schreib-Gemeinschaft.

Weitere Informationen: www.initiative-schreiben.de



4. Kunst... muss man das studieren?

Blogbeitrag von Ulrike Hirsch (www.ulrike-hirsch.de)

Heute teile ich einen Ausschnitt aus einer kürzlich von mir verfassten E-Mail-Antwort mit Euch. Sie ging an eine junge Künstlerin, die mich nach meinen Gedanken zum Thema Kunst studieren oder nicht? fragte. Dieses Thema taucht immer wieder auf, auch in meiner Ausbildung für Heilsames Intuitives Malen.

Muss man Kunst studieren, um von Beruf Künstler zu sein?
Wo und wie lerne ich am besten, meine Kunst zu leben?
Ist Kunst mehr als nur Handwerk – und wenn ja: WAS?

Hier nun ein Ausschnitt aus meinen Gedanken dazu. Ich könnte wahrscheinlich noch viel mehr dazu schreiben, wollte es jedoch gern auf den Punkt bringen... Ich freue mich wie immer über Eure Kommentare! Viel Freude beim Lesen!

"...Mein persönlicher Weg führte über die Kunsthochschule, weil ich dachte, dass ich Kunst studieren MUSS, um dies beruflich zu machen. Wenn ich jedoch zurückblicke, entfaltete sich meine wirklich authentische Herzenskunst erst NACH dem Studium in mir und meinem Leben.

Das Studium an sich empfand ich eher als hemmend, was meinen ureigenen Ausdruck betraf. Ich habe dort Handwerkszeug gelernt, verschiedene Drucktechniken, Grafik-Design, Einiges über Bildkomposition...

Doch das, was meine Bilder wirklich auszeichnet, habe ich ganz tief aus mir heraus "geboren"....

Weiter lesen unter: www.ulrike-hirsch.de/kunst-muss-man-das-studieren/

5. Copperplate Kalligrafie für Anfänger

Copperplate Kalligrafie für Anfänger

Kursinhalte:

- EINFÜHRUNG IN DIE SPITZFEDERKALLIGRAFIE
- AUFBAU UND GRUNDFORMEN DER BUCHSTABEN MIT SCHWERPUNKT MINUSKELN
- ERSTE WÖRTER VERBINDEN UND SCHREIBEN

TERMINE 2019

31.08.19 10–16 h (1h Mittagspause) 119€ inkl. Material

12.10.19 10–16 h (1h Mittagspause) 119€ inkl. Material

Ort: „Haus zum Engel“ in Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 20

Weitere Infos: www.gwenifercalligraphy.de

Anmeldung: info@gwenifercalligraphy.com

6. Richtigstellung zur Ausgabe Nr. 8



Leider ist uns in der Ausgabe Nr. 8 ein Fehler unterlaufen. Der Artikel "Ein Jahrhundert - Zwei Schriftkünstler" stammt nicht aus der Feder von Andreas Hollender sondern vom Autor **Heiner Müller**!

Bitte entschuldigt den falschen Namen zum Artikel!

7. Wir schreiben in Fraktur!

Beginn: Mittwoch, 2.10.2019, 17 Uhr | Ende: Sonntag, 6.10.2019, 13 Uhr
Leitung: Jörg Karisch, Birgit Tröbe, Dozentin für deutsche Schriften

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer, wie sie die Buchstaben einer Frakturschrift schreiben können. Als Grundlage verwenden wir die Formen der »Gillengart«, welche aus der Feder von Hermann Zapf (1918 – 2015) stammt. Diese, seine erste Druckschrift von über 200 Zeichen, entwickelte er im Jahre 1939.

Wir verwenden ein Schreibwerkzeug mit Bandzugcharakter, das heißt z.B. Federn des Typs »Brause No. 180« (oder vergleichbare). Je nach Fortschritt der Teilnehmer kann die Fraktur gegen Ende des Kurses noch in einer kleinen Gestaltungsarbeit eingesetzt werden

Material:

selbst mitzubringen oder im Kurs zu beziehen:

- Bandzugfedern der Größe 1, 2, 3 mm; Federhalter
- min. 20 Blatt gutes Zeichenpapier 100 ` etwa 150 g/m², DIN A3
- Tinte im Fäßchen, Holzbeize oder andere Schreibflüssigkeiten

selbst mitzubringen:

- Spitzpinsel Größe 6
- großes Geodreieck, Druckbleistift Größe 0,5 mm
- Wassergefäß
- empfehlenswert: schräge Schreibunterlage

Kosten (Kursgebühr, Unterkunft, Verpflegung):

Doppelzimmer € 294,- p.P.; Einzelzimmer € 324,- zzgl. Materialkosten

Veranstaltungsort / Anmeldung bei :

Bildungs- und Ferienstätte Eichfeld, Eichenweg 2, 37318 Uder

Telefon: (036 083) 42 311, Fax: (036 083) 42 312

www.bfs-eichsfeld.de

www.facebook.com/BFSEichsfeld

Kontakt für Rückfragen:

Jörg Karisch, Kobergerstraße 51, 90408 Nürnberg

Telefon: (0911) 31 74 59, Mobil: (0179) 951 66 02

E-Post: amiga1303@web.de

8. Leserinnen und Leser



Melina Müller

9. Video-Tipps

1. Video-Tipp auf YouTube: Die Kalligrafie an Pirnas Schaufenstern

2. Video-Tipp auf YouTube: Kunst/Islam/Kalligraphie

**3. Video-Tipp auf YouTube: 5 Tipps für bessere Aufstriche |
Handlettering lernen**

10. Partner der Handschrift



Germany • since 1991

www.online-pen.de



www.kaweco-pen.com



www.vccenter.at



www.initiative-schreiben.de



www.pentel.de



www.ruprechtfrieling.de



www.wunschbriefe.at



www.freudeamschreiben.de

Da immer mehr Leser den Rundbrief abonnieren, möchten wir mit der neuen Darstellung und Layout Ihren Ansprüchen gerecht werden. Trotzdem haben einige Abonnenten uns geschrieben und den Wunsch geäußert, den Rundbrief auch als PDF-Dokument speichern zu können. Diesem Wunsch möchten wir gern nachkommen und Ihnen diesen Rundbrief auch im PDF-Format zum Download anbieten.

Hier können Sie die letzten Rundbriefe als PDF downloaden:

Nr. 6: [hier klicken](#)
Nr. 7: [hier klicken](#)
Nr. 8: [hier klicken](#)
Nr. 9: [hier klicken](#)
Nr. 10: [hier klicken](#)
Nr. 11: [hier klicken](#)
Nr. 12: [hier klicken](#)
Nr. 13: [hier klicken](#)
Nr. 14: [hier klicken](#)
Nr. 15: [hier klicken](#)
Nr. 16: [hier klicken](#)
Nr. 17: [hier klicken](#)
Nr. 18: [hier klicken](#)
Nr. 19: [hier klicken](#)
Nr. 20: [hier klicken](#)
Nr. 21: [hier klicken](#)
Nr. 22: [hier klicken](#)
Nr. 23: [hier klicken](#)
Nr. 24: [hier klicken](#)
Nr. 25: [hier klicken](#)
Nr. 26: [hier klicken](#)
Nr. 27: [hier klicken](#)
Nr. 28: [hier klicken](#)

Impressum:
neuDENKEN Media
Max-Reger-Straße 9
93152 Nittendorf

Sie können hier den Rundbrief abbestellen:
[hier abmelden](#)